



Ortsgemeinde Mehren

Aus der Ortsgemeinderatssitzung vom 19. März 2019

Zunächst beschäftigte sich der Ortsgemeinderat mit der Haushaltssatzung des Zweckverband „Friedhof Mehren“ für die Jahre 2019/2020. Einen Entwurf der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan hatten alle Ratsmitglieder vorab der Ratssitzung erhalten. Die vorgelegten Planungen wurden erörtert und beschlossen. Des Weiteren beschäftigte sich der Ortsgemeinderat mit einer neu aufzustellenden Friedhofssatzung und einer neuen Friedhofsgebührensatzung. Der Ortsbürgermeister wurde ermächtigt im Rahmen der Zweckverbandsversammlung den vorgelegten Entwürfen zuzustimmen. Notwendige, überplanmäßige Ausgaben im Zusammenhang mit der Friedhofsübertragung wurden besprochen und genehmigt.

Unter dem anschließenden Tagesordnungspunkt wurde über den Ausbau und die Rückübertragung des Verbandsgemeindeverbindungsweges Nr. 44 Mehren - Hirz-Maulsbach beraten. Die Verbandsgemeinde ist bestrebt, die Verbandsgemeindeverbindungswege an die jeweiligen Ortsgemeinden zurückzugeben. Die Rückgabe erfolgt entweder nach Instandsetzung des Weges oder mit Zahlung einer Entschädigung an die Ortsgemeinde. Dabei werden die Verbandsgemeindeverbindungswege nur in Gänze zurückgegeben. Es erfolgt keine Rückgabe von Teilstücken (z. B. bei gemeindeübergreifenden Wegen keine Rückgabe nur an eine Ortsgemeinde). Der Verbandsgemeindeverbindungsweg Nr. 44 Maulsbach - Mehren soll nun in die Unterhaltungslast der jeweiligen Ortsgemeinde zurückgegeben werden.

Wegen des schlechten Gesamtzustandes des Weges erfolgt die Rückgabe nach Instandsetzung. Die Ortsgemeinde Hirz-Maulsbach und die Verbandsgemeinde haben der Rückübertragung des Weges nach Instandsetzung bereits zugestimmt. Die Verbandsgemeinde wird einen Antrag auf Förderung der Wegebaumaßnahme stellen. Gemäß den Vorgaben der Förderstelle sind die Wege im Förderfall durch Beschilderung auf den land- und forstwirtschaftlichen Verkehr einzuschränken (Pkw-Verkehr nicht mehr zulässig).

Seitens des Ortsgemeinderats wurden Bedenken bezüglich der Entwicklung der Oberflächenentwässerung nach Verbreiterung geäußert. Der Ortsbürgermeister wurde gebeten, zusammen mit dem Fachbereich „Infrastruktur, Umwelt und Bauen“ der Verbandsgemeindeverwaltung Altenkirchen, mögliche Abhilfe und Vorsorgemaßnahmen, auch im Sinne einer Hochwasservorsorge, vorab der Ausbauplanung zu prüfen. Dem Ausbau und der Rückübertragung wurde zugestimmt.

Für ökologische Ausgleichsmaßnahmen wurde das Einziehen des Fahrweges, Flur 18, Flurstück 67 sowie die Umsetzung empfohlener Anpflanzungen auf diesem Flurstück vorgeschlagen.

Unter TOP 3 informierte der Ortsbürgermeister den Ortsgemeinderat wie folgt:

- Bei einem Ortstermin bezüglich der durch einen Sachverständigen festgestellten Mängel an der Brücke Burgwiese am 13. März 2019 mit einem Vertreter des Fachbereichs „Infrastruktur, Umwelt und Bauen“ der Verbandsgemeindeverwaltung Altenkirchen wurde eine Unterspülung der Fahrbahn hinter der Brücke festgestellt. Die



Ortsgemeinde Mehren

Brücke wurde umgehend für Fahrzeuge über 2,5 t gesperrt. Des Weiteren wurden sofortige Sicherungsmaßnahmen durch den Bauhof der Verbandsgemeinde Altenkirchen veranlasst, die sich aufgrund des aktuellen Hochwassers sehr schwierig gestalteten. Der Ortsgemeinderat wurde erstmals am 14. März anhand digitaler Bilder über die veranlassten Maßnahmen informiert. Weitergehende Maßnahmen werden in den nächsten Tagen umgesetzt.

- Im Rahmen des Ortstermins am 13. März wurden auch mehrere Ortsstraßen sowie der Wirtschaftsweg Mehren - Hahn besichtigt. Der Ortsgemeinderat wurde über hierbei besprochene Sanierungsmöglichkeiten informiert. Zunächst wurde hierzu eine Kostenermittlung veranlasst, anhand welcher dann eine im Rahmen einer Dringlichkeitsliste festgelegt werden soll, welche Maßnahmen wann umgesetzt werden können. Generell ist angedacht, für alle Ortsstraßen eine aktuelle Statusliste zu erstellen.
- Die Terminfristen für Anträge auf Gewährung von Zuweisungen aus dem Investitionsstock und dem Dorferneuerungsprogramm des Landes werden mitgeteilt.
- Der Vorsitzende erläuterte das weitere Vorgehen bezüglich der Vermarktung des im vergangenen Jahr gepressten Apfelsaftes und diesbezüglich stattgefundenen Gesprächen mit Vertretern des Dorfverschönerungsvereins sowie Herrn Uli Gondorf.

Unter dem Punkt Verschiedenes wurden folgende Punkte erörtert:

- Die von der Ortsgemeinde für alle Einwohner und für die Vereine vorgehaltenen Bierzeltgarnituren sind „in die Jahre gekommen“ und teilweise nicht mehr zu gebrauchen. Bereits im vergangenen Jahr wurde erwogen, diese durch neue zu ersetzen. Der Vorsitzende hat hierzu über die Firma Getränke Müller, Oberwambach, ein Angebot eingeholt, welches sich nach Prüfung als angemessen und wirtschaftlich erweist. Notwendige Aufwendungen hierfür wurden besprochen. Der Anschaffung neuer Garnituren wurde zugestimmt.
- Der für Samstag, den 30.03.2019, angedachte Arbeitsdienst innerhalb der Ortsgemeinde wird besprochen. Vorrangig sollen Aufräumarbeiten im Bereich des Anwesens Zimmermann sowie Rückschnittmaßnahmen im Bereich des Wirtschaftsweges „Auf dem Harderst“ erfolgen. Beginn soll um 9:00 Uhr sein.
- Seitens des Ortsgemeinderats wird angefragt, ob sich der Landesbetrieb Mobilität schon zum weiteren Vorgehen bezüglich der mangelhaften Straßenentwässerung Kirchstraße/K 26 geäußert hat. Der Vorsitzende teilte hierzu mit, dass bisweilen noch keine Stellungnahme vorliegt, er diese aber nochmals einfordern wird.



Ortsgemeinde Mehren

- Der aktuelle Sachstand bezüglich der Sanierung des Brückengeländers am Weiher wurde angefragt. Der Vorsitzende gibt hierzu bekannt, dass in Kürze ein Angebot für die anstehende Maßnahme vorliegen wird und sich der Ortsgemeinderat dann erneut mit dem Sachverhalt, insbesondere der Auftragsvergabe, befassen wird. Der Vorsitzende wurde gebeten, prüfen zu lassen, ob im Rahmen der Unterhaltung des Westerwald-Steigs eine Bezuschussung der notwendigen Sanierungsmaßnahme möglich ist.

Während der Einwohnerfragestunde wurden folgende Punkte besprochen:

Seitens anwesender Bürger wird die weitere Entwicklung bei den Rückschnitt- und Pflanzmaßnahmen am Friedhof hinterfragt. Der Vorsitzende erläuterte den weiteren Werdegang.

Der Vorsitzende wurde über einen umgestürzten Baum im Bereich des Weihers informiert. Er wird diesbezüglich notwendige Maßnahmen veranlassen.